

Evangelische Kirchengemeinde Weidenau

Frühjahr 2012

März, April, Mai

- **Neue Jugendreferentin** S. 3
- **Das neue Presbyterium** S. 6-8
- **Porträt Markus Stücher** S. 4
- **Unsere KonfirmandInnen** S. 10
- **Gottesdienste** S. 14

Christus ist
durch den Tod hindurchgegangen.
Er ist auferstanden,
hat den Tod überwunden.
Welch ein Geschenk an uns
für alle Zeiten!



Jahreslosung 2012

Liebe Gemeindemitglieder!

Der ist nicht ganz dicht. ... Das sagt man von manchen Menschen. Und von diesem Behälter auf dem Bild oben kann man das auch sagen.

Der Künstler, der unsere Jahreslosung illustriert hat, malte die undichte Schale als Sinnbild für Schwachheit. ... „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ lautet die Jahreslosung 2012 - in denen, die so sind wie dieser halb runde Behälter.

Paulus, der diese Worte aufgeschrieben hat, war allerdings gar nicht so schwach. Er war theologisch hoch gebildet und hat es geschafft, den christlichen Glauben für hellenistische Menschen im römischen Reich zu denken. Er hat mehrere Gemeinden gegründet auf dem Gebiet der heutigen Türkei und in Griechenland. Das war auch eine körperliche Leistung angesichts antiker Reisebedingungen und vieler Auseinandersetzungen.

Dieser große Missionar Paulus hatte Schwächen. Bei allem, was er konnte - seine Rede und sein Auftreten waren nicht geschliffen. Seine Gegner in Korinth bemängelten das an ihm. Außerdem litt Paulus an einer chronischen Erkrankung mit heftigen Attacken.

So geht es eigentlich jedem Menschen. Es gibt Lebensbereiche, die gut laufen, die man beherrscht und wo man ausgesprochen stark ist.

Und es gibt Lebensbereiche, auf die man wenig Einfluss ausüben kann, wo man schwach und ausgeliefert ist.

Da ist zum Beispiel das Alt-Werden - auch, wenn man gesund lebt und sich darauf vorbereitet hat.

Oder da sind die eigenen Kinder, wenn sie groß sind - auch, wenn man das Beste gegeben hat.

Vielleicht sagen Sie: Bei mir ist das anders. Diese Bereiche klappen gut. ... Dann haben Sie woanders Ihre schwachen Bereiche!

Es geht in unserer Jahreslosung eigentlich darum, die Schwäche zu akzeptieren und sie als etwas Gutes zu erkennen!

Paulus öffnet uns die Augen und lässt uns einen Sinn in der Schwäche entdecken. Gerade hier, wo man selber wenig ausrichten kann, entsteht Raum für Gottes Wirken.

Wo einer schwach ist, gibt es Raum für die Kraft des Anderen. Hier ist der Ansatzpunkt für Sympathie. Hier befindet sich eine Begegnungsfläche für Andere.

Wer als Starker nach Vollendung strebt, lernt seine Schwächen kennen und schätzen. Dann rundet man seine Persönlichkeit ab.

Das ist vielleicht gerade eine Aufgabe des älteren Menschen. In der ersten Hälfte des Lebens entwickelt man seine Stärken. In der zweiten Hälfte lernt man, mit seinen Schwächen zu leben.

Das nennt man dann Weisheit - die eigene Endlichkeit zu akzeptieren und Wert zu schätzen.

Noch einmal zur Auffangschale mit Riss auf unserer Grafik.

Man kann sagen: „Dies kaputte Gefäß werfen wir weg.“ Man kann aber auch beobachten, was in dem Bild geschieht.

Licht ergießt sich in die Schale - gelbes Licht im Original. Und dieses gelbe

Licht fließt durch den Sprung in die blaue Fläche hinein. Es mischt sich mit dem rationalen Blau und lässt grünes Leben entstehen.

Im Vorder- und Hintergrund ist rot, die Farbe der Liebe.

Rot ist das Kreuz, das Symbol der äußersten Schwäche, des grausamen Ausgeliefert-Seins und zugleich Ansatzpunkt für Gottes größte Tat.

Nobody is perfect - Niemand ist perfekt. Das ist kein Mäkeln an Personen. Das ist eine große Weisheit.

Die Stärken und die Schwächen sind beide gut. Stärken werden bewundert und geachtet. Schwächen machen sympathisch.

In den Stärken spürt ein Mensch seine Kraft. In seinen Schwächen spürt er Gott und seine Mitmenschen.

Ich möchte noch ein Wort zur Schwäche der Kirche sagen.

Das spüren wir heute deutlich in der Kirche. Wir werden weniger und wir werden ärmer.

Vielleicht hat man diese Losung deshalb in diesem Jahr ausgesucht.

Sie ist ein Aufruf, die Schwäche lieb zu haben! Wir können in der Schwäche ein Feld für Gott erkennen!

Wir können uns von der Losung aufrufen lassen, nach Vollendung zu streben.

Ja, es geht um Vollendung. Im Vergleich zu den anderen Kirchen der Welt sind wir immer noch sehr stark - in der Theologie, in der Organisation. Wir haben meistens Recht und machen vieles richtig und wir haben weltweit gesehen immer noch das meiste Geld. ...

Zur Vollendung fehlt uns das Bekenntnis zu den Schwächen. Es fehlt die Offenheit für die Kraft von außen. Es fehlt die Bereitschaft, Rat und Hilfe anzunehmen.

Unsere Jahreslosung macht uns Mut, auch gerne mit der Schwäche zu leben und gerade dort das Wirkungsfeld Gottes zu erkennen.

Und sie macht uns gespannt, Gott zu erleben und seine Kraft zu spüren.

Echte Kraft - gerade dort, wo man sie selber nicht hat... ..

Lassen Sie uns in diesem Sinne nach Vollendung streben im neuen Jahr.

Martin Eerenstein.

Ulrike Ermisch, die neue Jugendreferentin



Ulrike Ermisch, die neue Jugendreferentin, übernimmt.

Wieder mal im Siegerland....

An dieser Stelle möchte ich mich kurz vorstellen.

Seit dem 01.01.2012 habe ich die Vertretung der Jugendreferentin Claudia Wahl in Region 6 übernommen.

Mein Name ist Ulrike Ermisch.

Ich komme aus Gummersbach und lebe dort mit meinem Mann und meinem Sohn.

Meine Heimatgemeinde ist die Ev. Kirchengemeinde Lieberhausen, in der ich schon als Jugendliche in der Gruppenarbeit ehrenamtlich tätig war.

Seit 1990 bin ich hauptamtlich als Diplom-Sozialpädagogin tätig. Davon 8 Jahre in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit der Ev. Stadtgemeinde Marl und 7 Jahre in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit der Ev. Kirchengemeinde Ferndorf.

Ich habe in Siegen studiert und in dieser Zeit in Weidenau gewohnt.

Das Siegerland scheint also zu einer festen Größe in meinem Leben geworden zu sein. So freue ich mich, wieder hier zu sein.

Ich bedanke mich für die herzliche Aufnahme und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit den Kindern und Jugendlichen der Gemeinde und für sie.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen und ein gutes Jahr in der Gemeinschaft Ihrer Gemeinde!

Ulrike Ermisch
Ulrike.Ermisch@kk-si.de



Claudia Wahl, die glückliche Mutter, mit Karl-Henry grüßt aus dem Mutterschutz.

Großes Sommerzeltlager in Erdbach bei Herborn



Wie jedes Jahr, veranstaltet der CVJM Weidenau e.V. auch im Jahr 2012 ein großes Sommerzeltlager für alle Kinder im Alter von 9- 15 Jahren.

Gemeinsam wollen wir eine Woche in Zelten leben, abends am Lagerfeuer sitzen, Waldspiele und Nachtwanderungen machen, singen, spielen, basteln und bei Bibelarbeiten und Andachten Gott näher kennen lernen.

Termin: 11.08. – 18.08.2012

Ort: Erdbach bei Herborn

Teilnehmende Jungen und Mädchen (9 - 15 Jahre)

Kosten: 100,- €

Leistungen: Fahrt ab Siegen – Weidenau, Verpflegung, Unterbringung in Zelten, Bastelmaterial, alle Eintrittskosten, Programm und Freizeitleitung

Sprechen Sie uns bei finanziellen Problemen bitte einfach direkt an. Wir sind gerne bereit, Vergünstigungen zu gewähren.

Na, neugierig geworden? Dann komm doch einfach mit! Wir freuen uns auf dich!

Infos und Anmeldungen findet ihr auf unserer Homepage unter www.cvjm-weidenau.de,

bei Gerd Flender: (0171/7686449), bitte wenn möglich abends ab 18 Uhr, oder donnerstags in der Jungschar und Jugendgruppe des CVJM

Gemischte Jungschar:
donnerstags 18.00 Uhr - 19.15 Uhr

Gemischte Jugendgruppe:
donnerstags 19.00 Uhr - 21.00 Uhr

im Vereinshaus
Am Friedrich-
Flender-Platz 8

Stephan Kunze



Vormerken: Gemeindefest am 17. Juni 2012 um die Haardter Kirche mit Löschzug der Feuerwehr

Freuen können wir uns auf das Gemeindefest am 17. Juni 2012 mit dem Löschzug Weidenau. Es beginnt mit einem Familiengottesdienst zum Thema „Feuer“ und mündet dann in ein buntes Programm - natürlich auch mit der Feuerwehr.

Helferinnen und Helfer werden noch gesucht. Bitte melden bei:
Martin Eerenstein, 72950, Christoph Felten, 41708

Porträt



Markus Stücher, Organist der Christuskirche mit einem seiner Kinder

Markus Stücher

- Organist in der Christuskirche

Haben Sie ihn bereits gesehen und gehört? Wer regelmäßig die Gottesdienste in unserer Christuskirche besucht, wird ihn gewiss schon erlebt haben.

Seit August vergangenen Jahres begleitet unser neuer Organist Markus Stücher die dortigen Gottesdienste im Wechsel mit Johannes Müller.

Es wird Zeit ihn ein wenig näher vorzustellen.

Vor kurzem hat der groß gewachsene Mann seinen 40. Geburtstag im Kreise der Familie gefeiert. Er ist verheiratet, Vater von zwei Söhnen im Alter von einem und vier Jahren und arbeitet als Fachangestellter bei einer Krankenversicherung. Markus Stücher ist ein ausgeprägter Familienmensch, der seine Freizeit gerne mit seiner Frau und seinen Kindern verbringt.

Er spielt gerne Badminton und liebt ausgedehnte Spaziergänge mit seiner Familie und seinem Golden-Retriever. Um zu entspannen und die Seele baumeln zu lassen, setzt er sich gerne ans Klavier oder an die Orgel und spielt auswendig Choräle und Lieder, die er gerade „im Ohr“ hat.

Schon im Alter von 12 Jahren begann er mit dem Orgelunterricht und besuchte von 1990 bis 1992 den C-Kurs zur nebenberuflichen Ausbildung als Kirchenmusiker.

Über 15 Jahre engagierte er sich in der Jungchararbeit des CVJM und spielte

Bariton im zugehörigen Posaunenchor. Er singt gerne und ist nach familienbedingter Pause nun wieder Mitglied in der Kantorei der Evangelischen Nikolaikirche.

Es macht Markus Stücher Freude, die Gottesdienste in der Christuskirche musikalisch mit zu gestalten und zur Ehre Gottes zu spielen. Der Gemeindegesang steht für ihn im Mittelpunkt und er findet es schön, die Menschen mit verschiedenen Registervariationen durch die Lieder zu begleiten. Die Orgel lädt ihn immer wieder dazu ein, neue Klangarten auszuprobieren. Er schätzt die alten Choräle ebenso wie neues Liedgut.

Nach Absprache mit dem Pfarrer gab es auch schon einen Singe-Gottesdienst, der so gut angekommen ist, dass es sicherlich eine Wiederholung geben wird.

Markus Stücher freut sich auf ein gutes Miteinander mit der Gemeinde. Das Erlebnis von Gemeinschaft ist für ihn von sehr großer Bedeutung und er lädt die Gemeinde ein, mit neuen Ideen an ihn heranzutreten. Produktive und kreative Vorschläge sind jederzeit willkommen.

Wir wünschen unserem neuen Organisten alles Gute, auf dass seine Freude an musikalischer Gestaltung reiche Früchte tragen möge.

Doris Mannel

Bachs Matthäuspasion in der Haardter Kirche



Kantorei Siegen in der Haardter Kirche

Nach 1995 und 2006 erklingt Johann Sebastian Bachs großes Werk, die Matthäuspasion, zum dritten Mal in der Haardter Kirche.

Solisten, die Kantorei Siegen und das Barockorchester L'arco aus Hannover musizieren die Historie vom Leiden und Sterben Jesu nach dem Evangelisten Matthäus am

Sonntag, 25. März 2012 um 18 Uhr.

Der Referent, Dr. Knut Lohmann, gibt um 17.15 Uhr eine Einführung in das Konzert, ebenfalls in der Kirche.

Bach selbst führte sein Werk 1727 zum ersten Mal in der Thomaskirche in Leipzig auf, an der er Kantor war.

Nach seinem Tod (1750) geriet es in Vergessenheit, bis es Felix Mendelssohn-Bartholdy 102 Jahre später, 1829,

wieder entdeckte und aufführte. Seitdem gehört das Werk zum Passionsrepertoire renommierter Interpreten.

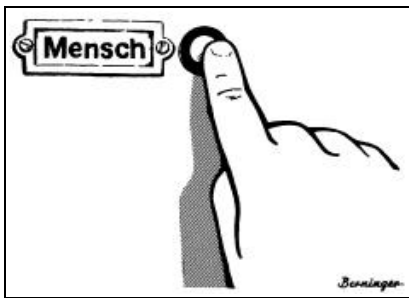
Die Aufführung in der Haardter Kirche hat den Vorteil, dass die Zuhörer auch von allen Plätzen gut sehen können.

Eintrittskarten, auch mit Reservierung des Platzes (2 €), zum Preis von 19,- €, 17,- € und 15,- € (Schüler bis 14 Jahre frei) erhalten Sie an den bekannten Vorverkaufsstellen bzw. an der Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn.

Eintrittskarten und Reservierung sind auch möglich unter 0271/43057 oder hreuterbecker@kantorei-siegen.de (Geschäftsführung Hannelene Reuter-Becker).

E. Gränzdörffer, 0271-41426

Gemeinde besucht Gemeinde



Gemeinde besucht Gemeinde. Das ist Ausdruck christlichen Miteinanders. Gemeinde Jesu Christi ereignet sich in der Art und Weise, wie Menschen miteinander umgehen.

Dankbar stellen wir fest: Es gibt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die regelmäßig Menschen in unserer Gemeinde besuchen. Das sind Besuche ganz unterschiedlicher Art: Bezirksfrauen der Frauenhilfe besuchen kranke und alte Menschen in ihrem Bezirk. Unser Gemeindgruß wird in die Häuser verteilt. Andere machen Geburtstagsbesuche bei älteren Menschen, Besuche bei Einsamen, bei Trauernden, bei Menschen mit Sorgen, bei Zugezogenen, bei

Taufeltern. Wieder andere gehen in die Krankenhäuser und Altenheime.

Wir sind sehr dankbar für diesen Einsatz. Es gibt aber auch noch eine große Zahl an einsamen Menschen, die ein verständnisvolles Ohr suchen und viel zu selten finden.

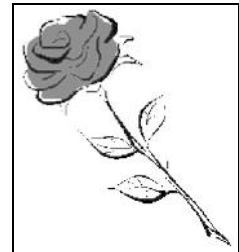
Das Presbyterium will einen neuen Anfang mit Menschen machen, die sich auf Besuche innerhalb der Gemeinde in einer Besuchsdienst-Gruppe vorbereiten wollen.

Was verständnisvoll, hilfreich ist und wohl tut, ist oft schwierig zu finden. Im Miteinander in einer Gruppe können wir uns von Frau Dreisbach, einer Fachkraft der Diakonie in Südwestfalen, helfen lassen, Verhaltensweisen ausprobieren und Absprachen treffen.

Ein erster Schritt ist eine Einladung an alle, die bereits Besuche in unserer Kirchengemeinde machen. Aber auch, wenn Sie bisher keine Besuche in der Gemeinde machen, darin aber Sinn sehen und daran Freude haben könnten,

sind Sie herzlich eingeladen für **Donnerstag, 22. März, um 17.00 Uhr ins Hermann-Reuter-Haus**, Ludwigstr. 4-6.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.



Der Vorbereitungskreis

Pfr. Ch. Felten
für die Ev. Kirchengemeinde Weidenau

H. Dreisbach
für die Diakonie in Südwestfalen

Prof. J. Keller
für die Johanniter Hilfsgemeinschaft

U.v. Bünau
als interessiertes Gemeindeglied

Weltgebetstag der Frauen 2012

„Steht auf für Gerechtigkeit“ – so lautet das Thema des diesjährigen Weltgebetstags der Frauen, der in diesem Jahr von Frauen aus Malaysia vorbereitet wurde.

Malaysia ist ein Staat in Südostasien und besteht aus zwei durch das Südchinesische Meer getrennten Landesteilen, der malaiischen Halbinsel im Westen und Teilen der Insel Borneo im Osten.

Der Islam ist in Malaysia Staatsreligion. Alle Malaiinnen und Malaien, rund 50 % der Bevölkerung, sind von Geburt an muslimisch. Chinesisch-stämmige (23,7 %) und indisch-stämmige Menschen (7 %), indigene Völker (11 %) und Menschen anderer Herkunft (7,8 %) gehören größtenteils dem Buddhismus, Hinduismus, Christentum und anderen Religionen an. Für sie gilt nur theoretisch Religionsfreiheit. Immer wieder kommt es jedoch zu Benachteiligungen der religiösen Minderheiten und zu politisch-instrumentalisierten Konflikten.

Malaysia könnte zauberhaft sein: Mit vielen Stränden, fruchtbaren Ebenen an



den Küsten, tropischem Dschungel, Hügeln und Bergen bis 4000 m versucht es mit Erfolg, Touristen anzuziehen. Ja, wenn es Korruption, Ungerechtigkeit und vor allem die Menschenrechtsverletzungen nicht gäbe! Aber man spricht unter dem Druck der Regierung am besten nicht darüber. Auch für Christinnen und Christen (gut 9%) kann es gefährlich sein, Kritik zu üben. Die Weltgebetstagsfrauen haben in ihrer Liturgie einen

Weg gefunden, Ungerechtigkeiten, die „zum Himmel schreien“, anzuprangern: Sie lassen die Bibel sprechen. Die harten Klagen des Propheten Habakuk schreien zu Gott. Da sind sie gut aufgehoben. Und die Geschichte von der hartnäckigen Witwe und dem korrupten Richter aus dem Lukasevangelium trifft genau den Lebenszusammenhang der Verfasserinnen und vieler Menschen weltweit. Habakuk, der in seiner Klage – auch gegen Gott – heftig austeilern kann, ermutigt die Christinnen, auch ihrerseits im Gebet ihre Klagen Gott vorzutragen. Weltweit wollen sie alle Christinnen und Christen am 2. März 2012 aufrufen, aufzustehen für Gerechtigkeit. Ermutigt durch die Zusage Jesu, die sie sechsmal in ihrer Liturgie wiederholen: „Selig sind die, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden satt werden.“

Wir laden sehr herzlich ein zum Gottesdienst am **Freitag, 2. März 2012 um 17 Uhr** in die **Haardter Kirche!**

Sabine Haastert

Das neue Presbyterium - Einführung am 26.02.2012 anschließend Empfang

Am **Sonntag, 26. Februar 2012**, wird das neue Presbyterium um 10.00 h in der Haardter Kirche eingeführt.

Zugleich verabschieden wir 6 Presbyteriumsmitglieder und danken Ihnen für Ihren langjährigen Dienst.

13 Frauen und Männer sind ab März bereit, ehrenamtlich für die Kirchengemeinde Verantwortung zu übernehmen.

Sie bilden zusammen mit der Pfarrerin und den Pfarrern das geistliche Leitungsgremium und sind in vielen Bezügen an



der Gestaltung der Arbeit der Kirchengemeinde beteiligt.

Mit ihrer Lebens- und Berufserfahrung leistet jede und jeder von ihnen einen wertvollen Beitrag.

Nach der Einführung in der Haardter Kirche gibt es einen **Empfang im Hermann-Reuter-Haus mit Kaffee und Imbiss**.

Die Gemeinde ist herzlich eingeladen, an Einführung und Empfang teil zu nehmen. Der Gottesdienst in der Christuskirche fällt an diesem Sonntag aus.

Christoph Felten,
Vors. d. Presbyteriums



Nicole Dahl

Mein Name ist Nicole Dahl. Ich bin 37 Jahre alt, verheiratet und Mutter von vier Kindern.

Warum ich Presbyterin werden möchte, hat auch etwas mit meiner Biografie zu tun. Als Jugendliche habe ich nach meiner Konfirmation aktiv in der Kinder- und Jugendarbeit meiner Heimatgemeinde mitgearbeitet. Dieses war für mich und mein Leben so wichtig geworden, dass ich in diesem Bereich auch beruflich arbeiten wollte. Im Martineum in Witten absolvierte ich meine Diakonausbildung und habe dort festgestellt, dass neben der Kinder- und Jugendarbeit auch die Arbeit mit Menschen mit Behinderung für mich wichtig ist. Seit 1997 arbeite ich bei der Diakonie im Bereich der Behindertenhilfe.

Eine ganze Weile war ich auf der Suche nach einer Gemeinde, die mir wieder (so wie meine Heimatgemeinde und das Martineum) eine geistliche Heimat gibt. In Weidenau habe ich dies nun gefunden und möchte mich deshalb aktiv in die Gestaltung des Gemeindelebens einbringen.

Für mich bedeutet Gemeindearbeit in erster Linie Beziehungsarbeit, daher freue ich mich auf viele neue Kontakte, gemeinsame Erlebnisse und Gespräche.



Ernst-Martin Greis

Ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und habe 5 Kinder im Alter von 21, 19, 8, 6, und 3 Jahren. Seit über 18 Jahren arbeite ich als Altenpfleger in der Diakoniestation. In meiner Freizeit blase ich seit vielen Jahren im Posaunenchor des CVJM Weidenau.

Vor 4 Jahren wurde ich in das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Weidenau berufen, wo ich sehr gerne mitarbeite. Besonders liegen mir dort die Jugendarbeit und die Kindergärten am Herzen, in deren Ausschüssen ich seit dieser Zeit mitarbeite.

Für unsere Kirchengemeinde wünsche ich mir, dass sich viele Gemeindeglieder mit auf den Weg machen, um die vielfältigen vor uns liegenden Aufgaben gemeinsam zu bewältigen.



Helga Hoffmann

Ich bin 58 Jahre alt, verheiratet und wir haben 2 erwachsene Kinder. Ich bin Diplom-Sozialpädagogin und arbeite als sozialpädagogische Familienhilfe im Fachdienst Ambulante Erziehungshilfen, Diakonie Sozialdienste.

In der Kirchengemeinde Weidenau habe ich meine Heimat, in der ich mich auch weiterhin engagieren und Verantwortung übernehmen möchte. Ich bin seit vielen Jahren Presbyterin. Als Vorsitzende des Kindergartenausschusses schlägt mein Herz bei den Kindern und ihren Familien. Wir tragen z. B. Verantwortung, indem wir christliche Grundwerte weitergeben in Erziehung und Bildung.

Es ist mir ein Anliegen, die Menschen nicht aus den Augen zu verlieren, die an den Rand unserer Gesellschaft gedrängt werden. Dazu gehört für mich auch der Blick über den „Tellerrand“, z. B. zu unseren Freunden und Geschwistern in unserer Partnergemeinde Tumbi, Tanzania.



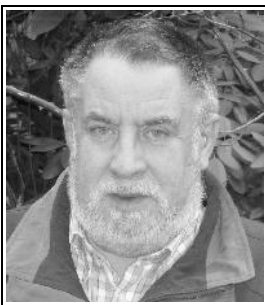
Renate Hutter-Ebsen

Ich bin 60 Jahre alt und wohne Zur Zinsbach 2. Groß geworden bin ich in Hanau am Main. Nach meiner Ausbildung zur Erzieherin habe ich 11 Jahre in Heidelberg gewohnt und gearbeitet. Durch die Tätigkeit meines Ehemannes bei der Staatsanwaltschaft Siegen sind wir 1982 nach Weidenau gezogen, wo auch im selben Jahr unsere Tochter geboren wurde.

Vielen Menschen hier in der Kirchengemeinde bin ich durch meine langjährige Arbeit als Erzieherin im Kindergarten Dautenbach bekannt. Im Juli 2011 habe ich meine berufliche Tätigkeit beendet.

Seit August 2010 bin ich Presbyterin in unserer Kirchengemeinde, der ich mich sehr verbunden fühle. Ich engagiere mich im Kindertagesstätten-, Perspektiv- und Gebäudekonzeptionsausschuss, und ich vertrete die Kirchengemeinde beim Runden Tisch Sozialraum Weidenau.

Wichtig ist mir außerdem, mein Engagement im ökumenischen Arbeitskreis gegen Gewalt fortzusetzen. Aus diesem Arbeitskreis ist das regelmäßige ökumenische Friedensgebet entstanden, an dem ich seitdem aktiv teilnehme.



Klaus Köhler

Klaus Köhler, geb. am 02.08.1941 in Lünen-Brambauer, Stahlbauschlosser. Von 1973-2005 Küster in Weidenau. Kindergottesdienst, Jugendarbeit und andere ehrenamtliche Tätigkeiten in beiden Kirchengemeinden. Mit einem Kreis von 10 Ehepaaren habe ich ca. 20 Jahre Gemeindefeste, Osterfrühstück, Basare usw. durchgeführt.

Als Presbyter möchte ich meine Erfahrungen in die Arbeit der Kirchengemeinde einbringen. Schwerpunkte: Familien und Bausachen.



Wolfgang Klein

Ich heiße Wolfgang Klein, bin 1957 in Weidenau geboren und wohne mit meiner Frau Annemarie in der Siegstraße. Wir haben drei erwachsene Kinder. Ich arbeite als Elektrotechniker bei einem Anlagen- und Maschinenbauunternehmen.

Seit 2004 gehöre ich dem Presbyterium an und arbeite im Kindergarten-, Jugend- und Tansaniapartnerschaftsausschuss mit. Außerdem vertrete ich die Kirchengemeinde Weidenau als Mitglied beim ökumenischen Entlastungsdienst „Atempause Hüttental“.

Auch zukünftig möchte ich mich für die Gemeinde einsetzen und im Presbyterium sowie im Partnerschafts-, Kinder- und Jugendausschuss meine Arbeit fortsetzen.



Dr. Ernst von Lehmann

Als Johanniter bin ich gehalten, mich am Leben meiner Kirchengemeinde zu beteiligen.

Nach 8-jähriger Zeit als Presbyter, davon 2 1/2 Jahre als Kirchmeister, will ich mich trotz meiner mittlerweile 69 Jahre dieser Aufgabe weiterhin stellen. Berufserfahrung auf dem Gebiet der Justizverwaltung und als Richter in Immobiliensachen könnten hierbei helfen. Das gilt für Verwaltungsaufgaben innerhalb unserer Gemeinde wie auch für den Immobiliensektor, genauer: den Liegenschaftsausschuß, dem ich bislang angehört habe.



Dr. Doris Mannel

Ich heiße Doris Mannel, bin verheiratet und Mutter von drei (fast) erwachsenen Kindern.

Ich gehöre dem Presbyterium in Weidenau seit Oktober 2008 an. Im Besonderen habe ich mich mit der Öffentlichkeitsarbeit befasst und gehöre zum Redaktionskreis des Gemeindebriefes. Gerne habe ich im Arbeitskreis "Gottesdienstgestaltung" mitgewirkt. Im Gebäudekonzeptionsausschuss widme ich mich den Fragen zum zukünftigen Raumbedarf der Gemeinde.

Gemeinde als Gemeinschaft habe ich während der Tansania-Begegnung 2010 in Weidenau besonders intensiv erlebt. Für die kommenden Jahre wünsche ich mir, eine Stärkung der Beziehungen zwischen unseren Gemeindegliedern, damit wir uns noch bewusster als Gemeinschaft erleben.



Dr. Mathias Scheer

Mein Name ist Mathias Scheer, ich bin 43 Jahre alt und wohne seit 2001 in Siegen-Weidenau. Ich bin verheiratet und habe drei Kinder im Alter von 13, 10 und 7 Jahren.

1998 kam ich berufsbedingt ins Siegerland. Seit 2008 bin ich als Arzt zusammen mit meiner Frau Claudia und drei weiteren Kollegen in eigener Praxis in Weidenau tätig, vorher habe ich insgesamt 10 Jahre zuerst im Stadtkrankenhaus in Siegen und dann im Krankenhaus Kredenbach gearbeitet.

Als begeisterter Chorsänger bin ich im Siegener Bachchor aktiv. Seit fast 30 Jahren bin ich als nebenamtlicher Kirchenmusiker tätig, so dass mich einige Gemeindeglieder auch als Vertretungsorganist in der Christuskirche kennen.



Lothar Schuhmacher

Mein Name ist Lothar Schuhmacher. Ich bin am 21.10.1951 in Klafeld geboren und wohne seit Mai 1976 in Weidenau, jetzt in der Ludwigstraße.

Nach dem Besuch von allgemein bildenden Schulen habe ich meine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann 1970 abgeschlossen. Danach Besuch und Abschluss an der Berufsfachschule als Handelsfachwirt. Seit 1981 bin ich als Bereichsverkaufsleiter im Maschinen- und Anlagenbau tätig.

Mit meiner Frau Annette bin ich seit 34 Jahren verheiratet und unsere beiden Söhne Tim und Jens sind bereits selbstständig.

Als Mitglied des Presbyteriums (Liegenschaften + Finanzen) bin ich seit ca. 1 1/2 Jahren tätig, habe ich mich bereit erklärt, für weitere 4 Jahre mit zu arbeiten.



Elke Strack

Mein Name ist Elke Strack, ich bin verheiratet und arbeite beruflich als leitende Schulverwaltungsbeamtin an zwei Hochschulstandorten, hier an der Universität Siegen und an der Ruhr-Universität Bochum. Mein Tätigkeitsschwerpunkt ist neben der verwaltungsrechtlichen Steuerung von Lehramtsprüfungen im Rahmen der Ersten Staatsprüfung auch die konzeptionelle Begleitung der Lehramtsausbildung in ihren neuen Studienstrukturen.

Das presbyteriale Ehrenamt bekleide ich in der Kirchengemeinde Weidenau seit 2004. In den letzten Jahren war diese Arbeit durch strukturelle Veränderungen innerhalb unserer Gemeinde besonders geprägt und diese begonnenen Umbruchprozesse müssen fortgeführt werden. Bei den künftig anstehenden Aufgaben und Herausforderungen, die sukzessive verantwortbaren Lösungen zugeführt werden sollen, möchte ich auch weiterhin mit meinen Fähigkeiten mitdenken und mitgestalten helfen, sodass wir im gemeinsamen Austausch die Klippen mit unserem Gemeindeglied sicher umfahren können.



Friedrich Spies

Seit April 2000 bin ich als Presbyter der Ev. Kirchengemeinde Weidenau tätig. Ich bin verheiratet und habe drei Kinder. Sowohl meine Frau als auch meine Kinder sind in unserer Gemeinde engagiert bzw. nehmen am Leben dieser Gemeinde teil.

Rückblickend auf meine Tätigkeit als Presbyter in dieser Gemeinde muss ich fest stellen, dass es phasenweise eine schwierige und aufreibende Arbeit gewesen ist. Es hat bereits viele Veränderungen gegeben, die auch in der Gemeinde angekommen sind. Die Gemeinde wird sich aufgrund vieler Einflüsse weiterhin verändern. Es braucht daher eine große Anzahl von Männern und Frauen, die an unterschiedlichen Stellen in der Gemeinde bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Ich für meinen Teil möchte das noch einmal mit meinem Engagement im Presbyterium tun.



Gunder Stein

Mein Name ist Gunder Stein, ich wohne mit meiner Frau Susanne Hoffmann-Stein seit 16 Jahren in der Weiherstr. 33 in Siegen-Weidenau, bin 50 Jahre alt und arbeite freiberuflich als Bauleiter in einem Architekturbüro in Siegen.

Seit Frühjahr 2000 gehöre ich dem Presbyterium der Kirchengemeinde Weidenau an. Auch wenn diese ehrenamtliche Tätigkeit oft anstrengend und zeitintensiv ist, so sind es doch viele Gespräche, Kontakte und Begegnungen mit Menschen aus unserer Gemeinde, die für mich als angenehme Erinnerung aus diesen letzten 11 Jahren bleiben. Ich wünsche mir eine aufrichtige und aktive Kirche. Eine Kirche, die sich als eine immer wieder zu reformierende Kirche versteht. Eine Kirche, in der Christus durch die Predigt des Wortes Gottes seine Herrschaft ausrichten kann. Eine Kirche, die auch Antworten auf Missstände in unserer Gesellschaft gibt. Daran möchte ich auch in Zukunft verantwortlich mitarbeiten und freue mich auf weitere Jahre im Presbyterium.

Unsere ehemalige Pfarrerin wird Präses



Die meisten werden es schon mitbekommen haben: Annette Kurschus, die Superintendentin des Ev. Kirchenkreises Siegen, ist mit überwältigender Mehrheit zur Präses der Ev. Kirche von Westfalen gewählt worden. Sie ist die erste Frau in diesem Amt. Es entspricht dem einer Bischöfin in anderen Landeskirchen.

Von 1999 bis 2005 war Frau Kurschus Pfarrerin in unserer Kirchengemeinde und ist aus dieser Zeit vielen noch in Erinnerung.

Wir gratulieren ihr herzlich zu ihrer Wahl und wünschen ihr für das neue Amt Gottes Segen.

Heiner Montanus

Die Amtseinführung in der Zionskirche in Bielefeld-Bethel wird am 04.03.2012 um 10.00 h im WDR-Fernsehen live übertragen.

Professionelle Pflegeberatung bei der Diakonie in Südwestfalen

Die Diakonie in Südwestfalen verfügt nun über einen professionellen Pflegeberater. Oliver Stellwag, Pflegedienstleitung der Diakoniestation Weidenau, hat eine Ausbildung zum Pflegeberater nach § 45 SGB XI absolviert. Die Qualifizierung will Oliver Stellwag nutzen, um in Siegen Pflegekurse anzubieten und auch gezielte Pflegeberatung durchzuführen.

Oft tritt Pflegebedürftigkeit plötzlich und unerwartet auf. Auf einmal müssen die Familie und die Angehörigen die Pflege übernehmen. Nun treten viele Fragen auf - unter anderem: „Wer übernimmt was?“ und „Wie wird die Pflege bezahlt?“ Nun tritt der Pflegeberater in

Kraft. Er hilft der Familie und den Angehörigen. Schon vor der Entlassung aus dem Krankenhaus kann ein erster Besuch zu Hause und im Krankenhaus statt finden. Der Pflegeberater begleitet die Familie und die Angehörigen fortlaufend und berät und schult zu allen anfallenden Fragen.

Diese Beratung wird über die Pflegekasse der Angehörigen finanziert. Die Diakonie in Südwestfalen hat hier entsprechende Verträge mit den Pflegekassen abgeschlossen.

Nähere Informationen unter:
www.bmg.bund.de/pflege/pflegeberatung.html



Oliver Stellwag, Pflegeberater und Stützpunktleiter der Diakoniestation Weidenau

Christus spricht: Ich lebe und ihr sollt auch leben. Joh 14,19

Freia Helduser

* 15.11.1957 † 20.11.2011

Wir trauern um Freia Helduser, die viel zu früh aus diesem Leben scheiden musste. Sie hat in unserer Kirchengemeinde mitgearbeitet. Viele gelungene Porträts in diesem Gemeindebrief stammten von ihr.

Dankbar nehmen wir Abschied und fühlen mit ihrer Familie.

Möge unser Gott uns allen Trost und Hoffnung schenken.

Für das Presbyterium: Pfr. Christoph Felten, Vorsitzender

Osternacht: „Das neue Leben“

Mitten in der Nacht treffen wir uns in der Christuskirche und feiern: „Jesus lebt!“ Das Licht verdrängt die Dunkelheit, das Leben siegt über den Tod.

Im Gottesdienst, der vom Projektchor musikalisch gestaltet wird, sehen wir den Kurzfilm „Earth Connection I“, der in einfachen, eindrucksvollen Bildern vom neuen Leben erzählt.

Wir laden Sie ein: Feiern Sie mit!

Samstag, 07. April, 23:00 Uhr

Heiner Montanus

Ökumenischer Bibelgesprächskreis Weidenau

Immer donnerstags 20.00 - 21.15 h

22.03.12, Ev. Freikirchl. Gemeinde,
Engsbachstraße 61
Markus 7, 24-37



19.04.12, Urchristliche Gemeinde, Weidenauer Str. 133
Markus 8, 34-38

24.05.12 Freie ev. Gemeinde, Wilh.-v.-Humboldt-Platz 4
Markus 10, 32-34

Bitte vormerken: Familienfreizeit

Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Familienfreizeit: Sie findet vom 02. bis 04. November im Jugendgästehaus in Bad Marienberg statt. Nähere Informationen folgen im Sommer. Aber vormerken und freihalten können Sie sich den Termin bereits jetzt!

Heiner Montanus

Krabbelgruppe Flohzirkus



Wir treffen uns immer mittwochs von 9.30 bis 11.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Gemeindehauses in der Dautenbach - außer in den Ferien.

Ansprechpartner sind:
Sabrina Keßler 0175 1519988 und
Ingrid Gasparini-Neef 0176 52435850

Die Krabbelgruppe richtet sich an alle Mütter und Väter mit Kind, die gerne Ihre Erfahrungen austauschen möchten.

Alter: bis Kindergarten. Das jüngste Geschwisterkind ist z. Zt. 6 Monate. Geschwisterkinder sind gerne mitzubringen.

Typischer Ablauf einer Krabbelgruppenstunde:

Gemeinsame Begrüßung mit Liedern,
Finger-/Knireiterspiele oder Kreisspiel
Gemeinsames kurzes Frühstück
Freies Spielen oder Aktionen lt. Programmheft (s. Programmheft)
Gemeinsames Aufräumen
Abschluss in Form von Kreisspielen und Liedern

Die Krabbelgruppe ist für jeden Teilnehmer kostenlos. Wir sammeln nur für die Geburtstagskinder.

Spenden für Bastelmaterial sind aber gerne herzlich willkommen!

Sabrina Keßler



Vaterfreude ... auch, wenn die Kinder klein sind.

Einladung zum Ballett „FANTASIA“

Der Kreis der Musikfreunde der Evangelischen Kirchengemeinde Weidenau fährt am Freitag, 23. März 2012, zum Ballett „FANTASIA“ nach Dortmund. Choreographie: Xin Peng Wang, Musik: Modest Mussorgski

FANTASIA - Ein Märchenballett für die ganze Familie. Das traumschöne Märchen begeistert jung und alt - Feen und Hexen, ein Feuer speiender Drache, tanzende Bäume, Kobolde und Kitzelmänner bevölkern die Bühne und ent-

führen das Publikum in eine Märchenwelt, ohne die Realität aus dem Auge zu verlieren.

Preiskategorien:
55,40 € / 52,45 € / 50,50 € (Eintritt einsch. Fahrtkosten)

Anmeldung bis 03.03.2011



Für Samstag, 12. Mai 2012, ist eine Fahrt zur Oper „Der Barbier von Sevilla“ von G. Rossini nach Duisburg geplant.

Es handelt sich immer um ein Einzelangebot und kein Abo. Wir fahren mit dem Bus ab Bahnhof Weidenau.

Nähere Auskünfte dazu erteilen:

Frau B. Dancker, Tel.: 48 43 95 und
Frau B. Jordana, Tel.: 7 13 60



HGS Steinberg
Hausmeisterdienste und
Gebäudereinigung Siegen
Schützenwiese 18
57078 Siegen

Tel.: 0271 / 7411230

Fax: 0271-07412631

info@hgs-steinberg.de

www.hgs-steinberg.de

Qualität + Zuverlässigkeit
+ Fachkompetenz = Ihr Vorteil

- Sommerdienst / Winterdienst
- Gebäudereinigung
- Haustechnische Betreuung
- Straßenkehrdienst
- Parkflächenreinigung
- Gartenpflege in Profiqualität
- Arealpflege
- Garten- und Landschaftsbau
- Großflächenmäher
- Rückschnitte aller Art
- Häckseln vor Ort bis Ø12 cm
- Baggerarbeiten bis 1m Durchfahrtsbreite
- Eigener Maschinenpark -
dadurch schneller und günstiger



Fußpflege
Gabriele Hörnig

- Hausbesuche -

Tel. 0271 / 2337722



In eigener Sache

Wir freuen uns, wenn Ihnen unser Gemeindebrief gefällt.

Er wird zu großen Teilen von Ehrenamtlichen erstellt und in die Haushalte verteilt. Spenden, Lob, Anregungen und Kritik dafür sind willkommen.

Spendenkonto: Ev. Kirchengemeinde Weidenau, Kto. 34363, Spk. Si., BLZ 460 500 01, Stichwort: „Gemeindebrief“ - Für eine Spendenquittung schreiben Sie bitte Ihre Anschrift auf den Überweisungsträger.

Wir suchen auch **Anzeigekunden**. Laut Untersuchungen wird der Gemeindebrief von ca. 70 % der Menschen im Wohngebiet gelesen.

Auflage: 5.100.

Ein **Gemeindebrief-Archiv** finden Sie unter:
www.ev-kirche-weidenau.de

Kontakt:

Martin Eerenstein,
0271-72950, sumace@gmx.net



Impressum:

Redaktion: Martin Eerenstein (verantwortlich), Christoph Felten, Dr. Paul-Gerhard Frank, Elmar Gränzdörffer, Sabine Haastert, Friedel Klingspor, Dr. Doris Mannel, Gisela Otto

Druck: Zimmermann Druck & Verlag, Dreisbachstraße 9, 57250 Netphen

Redaktionsschluss: 01.05.2012 für Ausgabe Sommer 2012

Damit Sie die Dinge wieder sehen
wie sie wirklich sind!



Optik merdas

- Brillenfassungen
- Sonnenbrillen
- Kontaktlinsen
- Pflegemittel
- Accessoires

Diplom-Optiker Lothar Merdas, Inhaber Michael Merdas
 Internet: www.merdasoptik.de · E-Mail: info@merdasoptik.de
 Weidenau · Weidenauer Str. 173 · Tel.: 02 71 / 4 40 22
 Netphen · Neumarkt 12 · Telefon: 0 27 38 / 17 71



Gärtnererei Hartmann

Seit über 75 Jahren - oder drei Generationen -
steht unser Gärtnerbetrieb für Qualität,
Zuverlässigkeit und Kreativität.

0271-75245 / 0160-4434202
Friedenstraße 59, 57076 Siegen

Garten- und Landschaftsbau
Gartengestaltung und -Pflege

Grabpflege und Grabanlage

Dauergrabpflege

auf allen Friedhöfen im ganzen Siegerland



Bestattungen
HEIDE GbR

57076 Siegen-Weidenau
Weidenauer Straße 157
Telefon (02 71) 7 36 34

Beratung:
Matthias Michel



einfach Blume

**Dunja Niesen-Kruska
Floristenmeisterin**

Schlosserstraße 10, 57076 Siegen
Fon 0271-7412931, Fax 0271-7412945
nie-kru@t-online.de

- | | |
|-----------------|--------------------|
| Gestecke | Sträuße |
| Festdekoration | Tischdekoration |
| Trauerfloristik | Hochzeitsfloristik |
| Gedenkfloristik | |

Ihr persönlicher Senioren - Dienstleister



SENIOREN-DIENSTE

- Lebensmittel-Heimservice
- Einkaufsfahrten
- Boten- und Behördengänge
- Schriftwechsel, Büroarbeiten
- Freizeit- Begleitservice



HAUS-DIENSTE

- Haushaltshilfe
- Reinigungsarbeiten
- Kleinstreparaturen
- Haushaltserdienste
- Winterdienst



GARTEN-DIENSTE

- Rasenmähen
- Beetzpflege
- Strauch- / Heckenchnitt
- Unkraut- / Laubentfernen
- Baumfällung

Besondere Angebote für Senioren mit Haus und Garten
Alle Dienstleistungen aus einer Hand
Einzel- oder beliebig kombinierbar

Günstige Monats- und Saisonangebote
Persönliche, kostenlose Beratung



Senioren - Dienste Andreas Tofaute
57076 Siegen-Weidenau · Brucknerweg 12
Tel.: 0271-7711087 · Mobil: 01577-3250150

Mail: info@seniordienste-tofaute.de · www.seniordienste-tofaute.de

Diakonie
in Südwestfalen



**DiakonieStation
Weidenau**

☎ 02 71 7 98 02

www.diakonie-sw.de

Für Menschen mit Demenz

Unsere Mitarbeiter sind speziell geschult. So werden
Sie als Angehörige spürbar entlastet. Auch finanziell:
Die Pflegekassen übernehmen bei entsprechen dem
med. Gutachten einen Teil der Kosten.

GRIMM EDITION
1872

Exklusiv in unserem Hause!

- alle Modelle mit Schweizer Uhrwerken
- ausschließlich Mechanik
- Gehäuse aus Edelstahl
- Glasboden
- alle Modelle mit Saphir-/Mineralglas
- 5 Jahre Garantie

... und der bekannt gute Service unserer Meisterwerkstatt.

grimm
JUWELIER UHRMACHERMEISTER
GOLDSCHMIEDEMEISTER

www.juwelier-grimm.de
Siegerland-Zentrum Weidenau · 57076 Siegen · Telefon (02 71) 4 18 40



MankelMuth *Uns bewegen Bücher*
Buchhandlungen www.mankelmuth.com

REWE

REWE Lamm oHG, Hauptmarkt 1,
57076 Siegen Weidenau, T.: 0271-4889236
Jeden Freitag Lieferservice.

GÖBEL

... besser bauen, schöner wohnen

Siegen-Weidenau · Breite Straße 29
Tel. 02 71 / 4 88 54-0 · www.goebel-baustoffe.de



**Ausführung sämtlicher
Dachdeckerarbeiten**

schürmann

Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
Dachdeckermeister



A. + G. Schürmann GmbH
Weidenauer Straße 127
57076 Siegen
Telefon (0271) 7 22 05
Telefax (0271) 7 24 28

Kundenzentrum Walter Schneider



Unser Team & unsere Leistungen
sind Ihre Mobilität!

Qualität, Auswahl und Kompetenz
im Siegerland immer in Ihrer Nähe.



Kundenzentrum
Walter Schneider

www.walter-schneider.com
Siegen · Weidenau · Ferndorf

Elektroinstallation
Elektroheizung
Beleuchtungstechnik
EDV-Vernetzung
Installation
Service
Reparatur

**ELEKTRO
KASSEL** GmbH

Weidenauer Str. 125 · 57076 Siegen · Tel. 0271/7 23 30 o.
72905 · Fax 0271/74395 · Elektro-Kassel-GmbH@t-online.de

MALERFACHBETRIEB
SSOOSE
ACHIM + ADOLF SOOSE GbR

Malerarbeiten / innen und außen


Fliesenarbeiten - Teppichböden - Laminat - Fertigparkett

Planung und Ausführung von Innenumbau und -Ausbau

Vollwärmeschutz, Energieberatung!

Tannenburgerstraße 16a,
57078 Siegen-Geisweid
Telefon: (0271) 8 95 67 und 8 91 71
Telefax: (0271) 87 02 02

Gottesdienste in der Evangelischen Kirchengemeinde Weidenau

03. 2012 - 05. 2012	Wochenschluss- gottesdienst Haardter Kirche samstags 18.00 h	Hauptgottesdienst Haardter Kirche sonntags 10.00 h Kigodi parallel	Hauptgottesdienst Christuskirche sonntags 10.00 h Kigodi parallel	
04.03.12	Pfn. Haastert	Pfr. Eerenstein	Pfn. Haastert CVJM-Posaunenchor Taufe	09.30 h Fliednerheim Pfr. Felten Gemischter Chor Weidenau Mi, 07.03., 18 h, Ck Pa-Andacht Pfr. Montanus
11.03.12	Pfr. Eerenstein Kirchenchor Flötenkreis	Pfr. Montanus Taufen	Pfr. Eerenstein	18.00 h Christuskirche Guten-Abend-Kirche Mi, 14.03., 18 h, Ck Pa-Andacht Pfr. Felten
18.03.12	Pfr. Felten	Pfr. Montanus Abendmahl	Jahresf. Blaues Kreuz Pfr. Felten	Mi, 21.03., 18 h, Ck Pa-Andacht Pfn. Haastert
25.03.12	Vorstellung der Konfirmanden B. 1 + 2 Pfr. Eerenstein	Pfn. Haastert	Vorstellung der Kon- firmanden B. 3 + 4 Pfr. Montanus u. Felten Abendmahl	Mi, 28.03., 18 h, Ck Pa-Andacht Pfr. Eerenstein
01.04.12	Pfr. Montanus	Pfr. Felten	Pfr. Montanus	09.30 h Fliednerheim Gem. Chor Birlebenbach
05.04.12 Gründonnerstag		20.00 h, Pfr. Eerenstein Abendmahl		09.30 h Fliednerheim Pfr. Felten, Abendmahl
06.04.12 Karf Freitag		Pfr. Felten Abendmahl	Pfr. Montanus, Abend- mahl, Kirchenchor	Osternacht, 07.04.12, 23.00 h Christuskirche, Pfr. Montanus
08.04.12 Ostersonntag		08.00 h Osterfrühstück Herm.-Reuter-Haus 10.00 h Pfr. Felten	Pfn. Haastert	07.00 h Stockfriedhof Pfr. Eerenstein
09.04.12 Ostermontag			Familiengottesdienst Pfr. Montanus, Taufe	11.00 h Osterbrunch Gemeindehaus Dautenbach
15.04.12	Pfr. Eerenstein	Pfn. Haastert	Pfr. Eerenstein	
22.04.12	Pfr. Montanus	Konfirmation B. 1 + 2 Pfr. Eerenstein Abendmahl	Pfr. Montanus	
29.04.12	Pfr. Felten	Pfr. Montanus	Pfr. Felten	
06.05.12	Pfr. Eerenstein	Konfirmation B. 3 + 4 Pfr. Montanus u. Felten	Pfr. Eerenstein	09.30 h Fliednerheim Gem. Chor Dreis-Tiefenbach
13.05.12	Pfr. Hoof-Greve	Pfr. Eerenstein Abendmahl	Pfr. Hoof-Greve	
17.05.12 Himmelfahrt		Pfr. Eerenstein		
20.05.12	Pfn. Haastert	Pfr. Felten	Pfn. Haastert	
27.05.12 Pfingstsonntag	Pfr. Montanus	Pfr. Felten	Pfr. Montanus, Abend- mahl, Kirchenchor?	Sa. Nacht der offenen Kirchen in der Christuskirche
28.05.12 Pfingstmontag			Tansaniagottesdienst Pfr. Montanus	
03.06.12 Trinitatis	Pfn. Haastert	Goldene Konfirmation Pfr. Eerenstein, Abend- mahl, CVJM-Pos.chor	Pfn. Haastert	09.30 h Fliednerheim

Den aktuellen Gottesdienstplan Sie auch unter: www.ev-kirche-weidenau.de/godi.

Passionsandachten



Die Passionsandachten folgen in diesem Jahr Motiven Marc Chagalls. Der Gekreuzigte erscheint in den Bildern des Juden Chagall immer wieder einmal und scheint für ihn zum Leben dazu zu gehören.

Wir wollen in der Kunst Marc Chagalls Anregungen für unseren Glauben finden und durch sie auch persönlich dem Sinn des Leidens Jesu nachspüren.

Die Passionsandachten finden jeweils mittwochs um 18.00 h in der Christuskirche statt am:

- 29. Februar: „Die Erschaffung des Menschen“
- 07. März: „Die Bindung Isaaks“
- 14. März: „Jakobs Traum“
- 21. März: „Der Engelsturz“
- 28. März: „Gelbe Kreuzigung“

Anschließend gibt es jeweils einen Imbiss.

„Gut genug! – 7 Wochen ohne falschen Ehrgeiz

Schon gehört – das Motto der diesjährigen Aktion „7 Wochen ohne“ zur Fastenzeit?

Schon entdeckt – den attraktiven Klappkalender und andere Materialien?

Schon Lust bekommen auf eine Zeit von sieben Wochen der Besinnung, des Loslassens, des Fastens – auf welche Weise auch immer?

Dann sind Sie, seid Ihr richtig in der Gesprächsgruppe, die sich vom 27. Februar bis zum 02. April jeweils montags um 17 Uhr in der Christuskirche (Untergeschoss) trifft.

Eine Stunde pro Woche wollen wir innehalten, eine Bildmeditation betrachten, einem thematischen Impuls lauschen, uns austauschen über die Gestaltung der Fastenzeit, beten, singen.

Und das alles: ohne falschen Ehrgeiz. Wir freuen uns auf Sie!

Das Team: Claudia Montanus, Christiane Häußler-Gräb



Kinderseite

Warum gibt es eigentlich OSTERN?

Der Termin für das Osterfest ändert sich jedes Jahr. Er hat etwas mit dem Mond zu tun. Der Ostersonntag ist nämlich immer der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling. Vierzig Tage davor ist Aschermittwoch, mit ihm endet die Fastenzeit und die Fastenzeit beginnt, die bis Ostern dauert. Zu Ostern feiern die



Christen die Auferstehung von Jesus Christus. Vom Tag der Kreuzigung, am Karfreitag, bis zur Auferstehung am Ostersonntag und Ostermontag geht das Osterfest. Das Wort „Ostern“ ist allerdings noch älter und geht wahrscheinlich zurück auf eine germanische Frühlings- und Fruchtbarkeitsgöttin namens Ostera, die damals auch mit einem Fest gefeiert wurde.

Was hat der Hase eigentlich mit diesen bunten Eiern zu tun? Die wenigsten wissen auch, woher dieser Osterbrauch stammt. Die Verbindung zwischen Ostern, Osterhase und Eiern kann auf ganz verschiedene Arten erklärt werden: Einmal kommt der Hase im Frühjahr manchmal zur Futtersuche in die Dörfer und Gärten. Wegen dieses ungewöhnlichen Verhaltens, sich in Menschnähe aufzuhalten, wurde ihm möglicherweise früher auch das Ablegen der besonderen Eier angeliehet. Doch auch ohne Eier ist der Hase als Symbol von Fruchtbarkeit und Frühling



lange überliefert. Die Fruchtbarkeitsgöttin Ostera wurde einst zusammen mit einem Hasen dargestellt.



Am Sonntag vor Ostern, an Palmsonntag, ist es Tradition, Palmwedel zu verschenken. Da hier in Deutschland keine Palmen wachsen, ersetzt man diese durch alle möglichen anderen Zweige. Es werden Buchsbaum-, Birken-, Weide-, Haselnuss-, sogar Stachelbeer- oder Wacholderbeerzweiglein dazu genommen. Die grünen Zweige sollen ursprünglich daran erinnern, wie Jesus in Jerusalem einzog und die Leute ihn mit Palmzweigen empfingen, die sie auf den Weg legten, um ihn zu ehren.



Welche der Sträuße sind gleich?

Die Uhr wird umgestellt am 25. März!



Evangelische Kirchengemeinde Weidenau



So erreichen Sie uns:

Gemeindebüro: Ludwigstraße 4-6, 57076 Siegen, T. 72761, F. 7711534, Mo., Di., Do., Fr.: 09.00 – 12.00 h

PfarrerInnen: Bezirk 1: Martin Eerenstein, 72950, Bezirk 3: Christoph Felten, 41708,

Bezirk 2: Sabine Haastert, 76205

Bezirk 4: Heiner Montanus, 76442

Jugend: Ulrike Ermisch, Ulrike.Ermisch@kk-si.de www.ej-weidenau.de, jugendbuero@ej-weidenau.de

Küster: Amer Aed: 43101 (Haardter Kirche etc.) Harald Ströhmann: 76202 (Christuskirche etc.)

Krankenpflege: Diakoniestation Weidenau, Gärtnerstraße 8, 57076 Weidenau, T. 79802

Internet: www.ev-kirche-weidenau.de, kontakt@ev-kirche-weidenau.de

Bankverbindung: Kto. 67249, BLZ 460 500 01, Sparkasse Siegen